

Kulturschock erlitten

Zu den Artikeln „Und der Engel schwebt“ vom 7. Dezember und „Verstehen mit Gefühl“ vom 30. November:

Da wir im Fachbereich Werken an einem Skulpturenwettbewerb in Duisburg teilnehmen, besuchte unsere Klasse als Anregung zwei Kunstaustellungen in Kempten. Zuerst wurde die Weihnachtsausstellung der Elbigenalp Schnitzschule im Börsensaal des Kemptener Kornhauses besichtigt. Begeistert bewunderten wir die hochwertigen Kunstobjekte, die Studenten der Tiroler Bildhauerschule in ihren vier Lehrjahren schufen.

Einen Kulturschock erlitten wir in der anschließend von uns besuchten Ausstellung von Stephan Rustige in der Kunsthalle. Klar ist, dass man selbst in dem getrockneten, angemalten Frosch und in Farbe getauchten Autoplanen Kunsttheorie hineininterpretieren kann. Ein Kasten, ausgeschäumt mit Montageschaum ist Materialverschwendung. Ko-

Briefe

AN DIE KULTUR-REDAKTION

Wir freuen uns über jede Zuschrift, die sich mit der Zeitung und ihrem Inhalt auseinandersetzt. Die Einsender vertreten ihre eigene Meinung. Kürzungen bleiben in jedem Fall vorbehalten.

misch wird es, wenn dieses „Kunstwerk“ noch 2400 Euro Wert ist.

Im Vergleich wird klar, dass die Schnitzschüler aus Tirol über mehr handwerkliche und künstlerische Fähigkeiten verfügen als Herr Rustige. Ferner ist uns die übertriebene Publicity in den Medien und der Öffentlichkeit für diese Ausstellung des Allgäuer „Künstlers“ nicht erklärbar. Für unser bevorstehendes Skulpturenprojekt war die Rustige-Präsentation keine große Hilfe.

**Klasse 9b
Städtische Realschule Kempten**